

Feuer und Eis: Chaos auf den Straßen

An der Raststätte Donautal brannte ein Lkw - Viele Glatteisunfälle



Ruckzuck gelöscht hatten Feuerwehler aus Haarschedl, Heining und Schalding r.d.D. die brennende Lkw-Batterie. (Foto: Feuerwehr)

Was für ein Winter. Bei zahlreichen Glatteisunfällen entstand gestern und am Montag Sachschaden in Höhe von über 20 000 Euro, verletzt wurde zum Glück niemand, doch die Polizei hatte alle Hände voll zu tun. Gestern, kurz nach 16 Uhr, musste auch noch die Feuerwehr ausrücken, weil an der Autobahnrastanlage Donautal-West in Richtung Österreich ein Lkw Feuer gefangen hatte. Bei einem polnischen Lastzug hatte die Batterie zu brennen begonnen, doch die Wehrkräfte aus Haarschedl, Heining und Schalding r.d.D. hatten den Brand ruckzuck gelöscht. Bereits am frühen Morgen war in der durch Schnee beengten Grubweger Schützenstraße eine 18-Jährige beim Ausweichen mit ihrem VW in einen Schneehaufen und gegen eine Steinmauer gerutscht. Am Montag konnte an der Autobahnausfahrt Mitte ein Lkw-Fahrer sein Gefährt nicht mehr rechtzeitig stoppen. Er schob zwei Pkw aufeinander, der vorderste wurde auf auf einen weiteren Lkw geschoben. Bei Gaißa rutschte ein Mercedes gegen eine Leitplanke. Auf der Strauß-Brücke merkte ein Autofahrer, dass er vor einer haltenden Kolonne nicht mehr rechtzeitig bremsen konnte, wich nach links aus und rammte dort den Gegenverkehr. Im Brandweg touchierten sich ein Lkw und ein Auto - der Brummifahrer gab an, er sei vor einem heranlaufenden Hund ausgewichen, was der Hundehalter gegenüber der Polizei bestritt. In der Ilzstadt touchierte nach einem missglückten Fahrstreifenwechsel ein Sattelzug einen Pkw. Noch ermittelt wird wegen einer Unfallflucht in Hacklberg: Am Montag gegen 10.15 Uhr kamen sich zwei Lkw im Begegnungsverkehr zu nahe, ein blauer Lkw mit weißem Kastenaufbau und vermutlich irischer Zulassung blieb nach dem Anstoß zwar kurz stehen, fuhr aber dann stadtauswärts davon. Zeugen sollen sich unter 0851/9511-0 melden. - red